Adventsstimmung in der Kirche Auw

Am Mittwoch, 30. November präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Region Sins ihr Adventskonzert in Auw. In diesem Jahr quasi unter dem Motto: klein aber fein.

tl |Das diesjährige Adventskonzert wurde mit dem weihnachtlichen Evergreen «Jingle Bells» auf der grossen Orgel der Kirche Auw eröffnet. Die Klavierschülerinnen von Fabio Fregosi kamen alle in den Genuss, ihre gut vorbereiteten Stücke auf der prächtigen Orgel zu spielen. In ähnlicher Weise strahlend wie die Klänge der Orgel wurde das Publikum mit den Cornetklängen der Blechbläserklasse von Thomas Theiler beschenkt. Die Kinder und Jugendlichen musizierten in verschiedenen Ensembles, bestehend aus zwei bis neun Musikantinnen und Musikanten. Auch die wunderbar warmen Beiträge der Klarinettistinnen aus der Klasse von Simone Glauser hüllten die Kirche in ein adventliches Schimmern. Besondere Erwähnung verdient die junge Maelle Laubacher, die vor rund drei Monaten mit der Ukulele begonnen hatte und an diesem Abend ihren Lehrer, Roland Bauer, zum Lied «Kling Glöckchen klingelingeling» herzerwärmend begleitete.

In diesem Schuljahr gibt es viele Kinder in Auw, die erst nach den Sommerferien mit dem Instrumentalunterricht begonnen haben. Das Adventskonzert kam für die meisten Kinder mit einem neuen Instrument daher noch etwas zu früh. So verklang der letzte Ton des kleinen aber feinen Konzerts in Auw nach rund 40 Minuten. Mit einem schönen Schlussapplaus bedankte sich das Publikum bei den jungen Musikerinnen und Musikern.

Die Musikschule Region Sins bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich auf die bevorstehenden drei Konzerte bis Weihnachten.

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, Kirche Sins, Mittwoch, 14. Dezember, 18.30 Uhr, Kirche Oberrüti, Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr, Kirche Abtwil.

Zufriedene Gesichter nach den gelungenen Darbietungen. Foto: zVg

Murimoos erweitert Pro Specie Rara Arten

pd | Murimoos pflegt seit 1992 eine Zusammenarbeit mit Pro Specie Rara und verfügt seit 2013 über das Gütesiegel, welches den Betrieb aktuell für die Haltung seltener Tierrassen auszeichnet.

Neben den Tieren und bestehenden Bäumen hat Murimoos die Pro Specie Rara Arten jetzt im Bereich von Obst erweitert und neue Hochstammbäume gepflanzt wie z.B. der Apfel «Aargauer Jubiläum».

Dieser Apfel ist seit 1845 bekannt und eignet sich vor allem zur Weiterverarbeitung. So ist es auch bei der gepflanzten «Reinholzbirne», welche seit 1835 bekannt ist. Insgesamt wurden elf verschiedene alte Sorten gesetzt. Murimoos wird mit den Früchten der Äpfel- und Birnenbäume eigene Produkte wie Konfitüre oder Apfelsaft herstellen.

Mit der Erweiterung der Pro Specie Rara Arten trägt Murimoos zur Erhaltung und Förderung der Vielfalt der Kulturpflanzensorten und/oder Nutztierrassen bei und engagiert sich als Sortenerhalterin.

Neupflanzung von elf verschiedenen Pro Specie Rara Obstsorten. Foto: zVg

Gruppenstunden JuBla Dietwil

Gruppi Gross am 2. Dezember
Am Freitag, 2. Dezember konnten alle älteren Jublaner und Jublanerinnen ihre Kollegen und Kolleginnen in die Gruppenstunde mitnehmen. Als Hauptteil stand das Fussballspiel Schweiz gegen Serbien auf dem Programm. Bevor der Match jedoch begann, hatten wir noch ein wenig Zeit, um uns mit ein paar tollen Spielen auf den Abend einzustimmen. Als der Match dann um 20 Uhr losging, fieberten wir bis zum Schlusspfiff mit. Während der spannenden Partie waren wir versorgt mit feinen Snacks. Die Gruppenstunde endete dann mit Jubel: Die Schweiz hat gewonnen und steht somit im Achtel-Final.

Gruppi Klein am 3. Dezember
Am Samstagnachmittag brauchte der Samichlaus Hilfe von uns. Ihm wurde sein Lebkuchenrezept geklaut, jedoch kann er nicht zu den Familien auf Besuch gehen ohne Lebkuchen. Wir haben ihm geholfen und sein Lebkuchenrezept zurückerobert. Um ihn zu entlasten, haben wir mit diesem Rezept direkt Lebkuchen gebacken und verziert, damit der Samichlaus nicht in den Stress kommt durch die verlorene Zeit. Als Dankeschön bekamen wir als Zvieri Nüssli und Mandarinen vom Samichlaus.

Fiona Odermatt

sins
Bibliothek

Neuheiten aus unserer Gemeindebibliothek www.biblio-sins.ch

Mit «Alle Farben meines Lebens» ist der Autorin Cecelia Ahern eine weitere Geschichte über Menschen die gerade durch eine Phase des Umbruchs gehen, gelungen.

Gold ist die Farbe der Unschuld, Grün steht für Stabilität und ein bestimmtes Blau für Traurigkeit. Schon als Kind entdeckt Alice, dass sie den Gemütszustand anderer Menschen in Farbe sehen kann. Die Auren verraten Alice, ob ihr Gegenüber die Wahrheit sagt oder lügt, glücklich ist oder heimlich den Tränen nah.